05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.

Volk und Wirtschaft Tägliches Handelsblatt
Samstag, 3. August 1935

Neue Stickstoffverhandlungen in Scheveningen

Amsterdam, 2. Aug. Die Schweizerinnen sind jetzt abermals zusammen zu Stickstoffverhandlungen zusammengetreten. Zwei Vertreter aus Deutschland, die bei den letzigen Verhandlungen mitwirkten, sind wieder anwesend. Außerdem nehmen an den Verhandlungen teil Vertreter der Länder: Belgien, Dänemark, Frankreich, Holland, Italien, Jugoslawien, Polen, Rumänien, Schweiz, Spanien, Tschechoslowakei, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika, Großbritannien und Irland.

Keine Aenderung

der Formalitäten im Zahlungsverkehr mit Frankreich

Berlin, 2. Aug. Der Erlaß des deutsch-französischen Verrechnungsabkommens hat auf die Devisenbestimmungen und -Formalitäten im deutsch-französischen Zahlungsverkehr keinerlei Einwirkung gehabt. Es ist durch die neue Gestaltung des Verrechnungsverkehrs weder eine Erleichterung noch eine Erschwerung eingetreten, weshalb die bisherigen Devisenbestimmungen und -Formalitäten weiterhin bestehen und sinngemäß zu beachten sind. Es ist lediglich beabsichtigt, die Devisenbestimmungen und -Formalitäten, die sich bisher schon nicht so sehr bewährt haben, bei der nächsten Gelegenheit zu vereinfachen.

Die Gesellschaft Reichsautobahnen im Juni

Berlin, 2. Aug. Von den Reichsautobahnen wurden im Juni 20 Kilometer neu dem Verkehr übergeben. Insgesamt sind jetzt 1035 Kilometer Reichsautobahnen fertiggestellt, vorhanden sind nun 1084,93 km Reichsautobahnen. Die Aufgaben für den Bau der Reichsautobahnen sind im Juni 43,5 Mill. Mark verwendet worden. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich bis Ende Juni auf 366,5 Mill. Mark. Im Vorjahre waren es 1934 bis Ende Juni 266,5 Mill. Mark. Es sind also jetzt 100 Mill. Mark mehr für Reichsautobahnen als vor einem Jahre zur Verfügung waren (2,5 Mill. Mark mehr jetzt monatlich).

Hundert Millionen brachliegendes Kapital

Die Wertpapierriesenten – Achtet auf die Auslosungen

Heidelberg, 2. August.

Aus ihrer Versicherungssumme von 1 Milliarde 1 Million Mark ergeben sich, leider zu einer Zeit, wo die Kriegsanleihe ausgeschrieben wird, die Zinsen für die Kriegsteilnehmer, die Witwen und Waisen der Gefallenen, die Invaliden und die Kriegsopfer. Es handelt sich um eine Summe von 240–300 Millionen Reichsmark jährlich, von einer 200–240 Mio. Mk. betrug, von einem 160–200 Mio. Mk. betrug, von einem 80–120 Mio. Mk.

Wer hat von dieser Tatsache Kenntnis? Wer weiß, daß die Kriegsanleihe nur dann einen Sinn hat, daß sie nur dann ihren Zweck erfüllt, daß sie nur dann ihre Wirkung ausübt, wenn sie in einen Kreislauf hineinkommt, wenn sie zirkuliert, wenn sie in Umlauf kommt? Wer weiß, daß die Kriegsanleihe nur dann ihre Wirkung ausübt, wenn sie in einen Kreislauf hineinkommt, wenn sie zirkuliert, wenn sie in Umlauf kommt? Wer weiß, daß die Kriegsanleihe nur dann ihren Zweck erfüll

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

Jahr Tag wird zum Glückstag
durch die Kinder-Landverschickung
Mache Jugend-Feiertheilen der NS V.

Kreisfeuerwehrtag in Lechenich

brandmeister ernannt. Am folgte im Jahre 1912 Berufsgenossenschaftlicher Rolewinsch aus Frauenthal bei Cöln bis zum Jahre 1920. Von diesem Zeitpunkte ab übernahm Oberbrandmeister Josef Offlinger-Euskirchen die Geschäfte bis zu seinem Tode am 29. Mai 1930. Seit dieser Zeit führt die Geschäfte Kreisbrandmeister Brandmeister Paul Wanglen in Euskirchen.

Durch das neue Feuerlösch-Gesetz kraften durch Festlegung der Altersgrenze große zusätzliche Verantwortung ein. Erfreulich ist jedoch die Feststellung, daß sämtliche Kameraden trotz Berufsbindung und der aktiven Tätigkeit mit und ganz der Feuerwehrsache dem Wohlen. Nach Neu-Besetzung der Führerstellen und Einführung neuerdings und umfangreicher Tätigkeit ist die innere Verbundenheit und Kameradschaft des Verbandes erhalten und gefestigt worden.

Der Landrat berief am 3. Juli 1934 auf Grund des neuen Feuerlöschgesetzes in den Stützpunkt zum Kreisfeuerwehrführer den Kreisbrandmeister Paul Wanglen in Euskirchen; zum Stellvertreter und Technical den Wehrführer Wilhelm Sieger in Euskirchen; zum Adjutanten den Brandmeister Peter Simmerer in Euskirchen, und zum Pressemann den Ober-Brandmeister Josef Schmitz aus Euskirchen. Die Genannten waren alle langjährige Verbandsführer und Mitarbeiter auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens.

Der Feuerwehrverband des Kreises Euskirchen, zählt heute dreißig Kreisschutzt bei öffentlichem Recht.

Er umfaßt die 13 Wehren der Ortspolizeibehörde des Kreises mit 20 Löschzügen, 49 Hauptzügen und 5 Löschzügen mit 2 400 Mann.

Seit Bestehen des Verbandes hat der Kreis Euskirchen seine Pflichtwehren gehabt. Es ist zu wünschen, daß noch die wenigen Ortspolizei des früheren Kreises Euskirchen, in denen heute noch Schwierigkeiten bestehen, sich der Erkenntnis der Notwendigkeit freiwilliger Arbeit am Dienste des Nächsten nicht verschließen, sondern der Kreisfeuerwehr Euskirchen auch in der Folgezeit sich ausschließlich auf freiwilligen Feuerwehren zusammenstellt.

Vor 35. Kreisverbandstag

der Wehren des Kreises Euskirchen findet am 11. August d. J. in Lechenich statt. Im Gegensatz zur früheren Durchführung werden die Uebungen an Tagungsorte in diesem Jahre durch verschiedene Wehren durchgeführt. Der Löschzug 1 der Feuerwehr Zülpich zeigt das Fußexercieren einer Wehrmannschaft. Das Exercieren ist eine zwingende Notwendigkeit im Betriebe der Feuerwehren. Es zeigt den Feuerwehrmann zur Disziplin und Unterordnung. Ohne diese Voraussetzungen ist in Falle des Gefahr ein einheitliches Eingreifen unmöglich. Die Ausbildung der Feuerwehr Euskirchen wird sprechliche Uebungen zu Ehren bringen. In ungehöriger Zusammenstellung wird Gewandtheit und Geschicklichkeit der Wehr den Feuerwehrmann zu schulen Zwecke gezeigt werden. Der Löschzug 2 der Feuerwehr Euskirchen wird an einer großen Steigerwand eine Steiger-Uebung vorführen. Die Steiger-Uebungen erfordern Mut und Gewandtheit des Einzelnen. Ein kühnster Löschzug wird über an fremdem Orte Neugrün vom

wieder Uebung und Schulung abtragen.

Für die Uebungen bei der Kreisfeuerwehrtagung wurden dem Kreisverbande folgende Preise zur Verfügung gestellt.

Anlagen des Schlosses und die herrlichen

Durchanlagen in Frechenich

zur Verfügung gestellt. Nach den Exercierübungen wird Löschzug 1 der Feuerwehr Euskirchen mit den mittelalterlichen Schläuchen die traditionelle Schau-Uebung zur Vorführung bringen. Der gesamte Kreisverband hofft sich auf den Schlußtheil zu formieren, doch eine große Ueberraschung ist. Eine 12-1000 Wehrleute des Kreises nehmen an der Tagung teil. Im 25. Jahre des Bestehens des Kreisverbandes feierten man der Wehr des Gründungsfest durch einen imposanten Aufmarsch innerhalb der Straßen der Stadtkerne. Die Uniformierung und auch die neuen Jahre noch keine wirkende Einheitlichkeit zeigen. Ein Uniformierung ist jetzt jedoch bereits auf Grund der neuen gesetzlichen Bestimmungen erreicht.

Abschließend sei noch festgestellt, daß die jetzt 10 Führer der Wehr-Einheiten die Feuerwehrjahre bestehen haben und damit das Wirken für die Wehr der vielen Gefahren fortschreitenden Ehrenamt und Treuen des der Brandbekämpfung erlangt haben.

Die heutige Feuerwehr — die Feuerlöschpolizei — wird von der überwiegend Gut des Gemeinwesens freiwilligen Einsatzes für die Belange des Nächsten, wenn Gefahr, gefahren droht oder Brandbriefe.

„Heil zur Ehr, dem Retischen zu Ehren!"

Z.

Behörden geben Rechenschaft

Amt Liblar und seine Gemeinden

in der Aufbau-Arbeit im neuen Staat

In den Jahren vor der Machtübernahme kam es in diesem Gemeinschaftsbereiche zu erheblichen Verschwächungsbestrebungen, die mit großem Gefolgen von Wirkungen verhindert werden mußten. Am 30. Januar 1933 wurden insgesamt 490 Ortsgruppenmitglieder gezählt.

Die rege Arbeit nach der Machtübernahme war natürlich bereits geschehen, sowohl wie irgend nur möglich, die Ortsgruppen Liblar und Lüftelberg, die Ortsgruppe Bergheim, Gemeinschaftlich mit dem Ortsgruppenleiter Bergheim, Gemeinschaftlich, die alle Werte im höchsten Einsatzbereiche und in der Umgebung aufgeteilt, um für den Gedanken von Gemeinschaftlichen zu verwirklichen. Hierdurch konnte schon im Jahre 1933 eine Reihe von Gemeinschaftlichen unternommen werden.

Aber auch die Gemeinden im Amtsbezirk trafen alle Vorbereitungen, um auch Vorzüglich zur Eingemeinde der Gemeinschaftsbeitragungen.

Die Gemeinde Kiesdorf

führte den Entschluß, eine Gemeinschaftsgroßgemeinde wieder unter zu machen. Es konnte sich um eine Fläche von rund 40 Morgen, die bei der Baumschulgesellschaft Bergheim, Gemeinde Kiesdorf, gerade, die gelegt sich Schlemmsteinschaftsgemeinde fand, mußte mit den Baumschulen einer dunklen Regenden Halde ausgestellt werden. Nach Einplanierung des gesamten Geländes wurde die Fläche mit Muttersboden bedeckt und der Gemeinde mit dem Ortsgruppenleiter Bergheim aufgeteilt genommen wurde. Die Arbeit wurde im Januar 1934 in Angriff genommen und übrigens vollendet. Während der Arbeiten die Gemeinschaftsgemeinde Kiesdorf, Bergheim, Das Gelände ist jetzt schön und Hafer. Kiesdorf wurde.

Die Gemeinde Liblar

hat in seinem Ausführung das Kunstlichtwerk, das für die Gemeinde des Dorfes Oberliblar herstellteren. Die Arbeiten wurden im November 1933 in Angriff genommen und im Juli-August von Jul. vollendet. Es wurde Gelände die bei der Gemeinschaftsarbeit beschäftigt. Die Baumschulgesellschaft beschäftigt die Gemeinschaftsarbeiten Liblar zur Durchführung ihrer Obstanlage. Diese Obstanlage wurde Gemeinschaftsarbeiten. Die Gemeinde Liblar hat zum Zweck einer Erhaltung von 600 Bäumen zum Liblar. Der Obst wurde in einem Jahre gemeinschaftlich aufgeteilt. Die Gemeinde Liblar hat 1934 in Angriff genommen und haben die Wasserschaft, jährlich 20 bis 30 Arbeiter zu beschäftigen.

Die Gemeinde Wichterich

beteiligt im Jahre 1933. die Durchführung der umfassend notwendigen Regulierung und Erhaltung des Erftmühlenbaches durch Gemeinschaftsarbeiten zu Nutzen. Es ist ein Ziel, die Gemeinschaftsarbeit zu sichern. Diese Gemeinschaftsarbeit zwischen der Gemeinschaftsarbeit der

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

Gottesdienst-Ordnung

Pfarrkirche St. Martin:

Morgen 6 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Männerkongregation; 8 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Kinder; 9 Uhr Hochamt; 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt; 11.45 Uhr Kindersegnung.

Nachmittags 3 Uhr Vesperandacht der Männerkongregation in St. Marien; 5 Uhr Herz Jesu-Andacht.

An Wochentagen hl. Messen 6 Uhr, 7.15 und 8 Uhr. — Montag Gemeinschaftsmesse der Mar. Männerkongregation. — Mittwoch 6 Uhr Gemeinschaftsmesse der Mar. Jungfrauenkongregation.

Pfarrkirche Herz Jesu:

Heute Kollekte für unser Pfarrheim.

Morgen 5.30 Uhr hl. Messe; 7 Uhr hl. Messe mit monatl. hl. Kommunion der Männerkongregation; 8 Uhr hl. Messe mit monatl. hl. Kommunion der Schulkinder; 9 Uhr Hochamt; 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Montagfrühmesse 6.30 Uhr. Kommunion-Dankandacht; 5.30 Uhr Andacht am Grabe für die Feldbeichte.

Werktags hl. Messen um 7.10 und 8 Uhr.

Mädchen Sonntag 7 Uhr monatl. hl. Kommunion für den Verein heilig. Frauen und Mütter; 8 Uhr monatliche hl. Kommunion für den Jungfrauenverein.

Wochendienst hat Herr Kaplan Peiser, Metzgerstraße 24, Fernruf 2113.

Klosterkirche St. Marien:

Nachmittags 3 Uhr Versammlung der Männerkongregation; 4 Uhr Versammlung des Dritten Ordens.

Evangelischer Gottesdienst.

Euskirchen:
Sonntag 9 Uhr Frühgottesdienst.
Flamersheim:
Sonntag 10 Uhr Hauptgottesdienst.

Deutsches Jugendheim der HJ.
Siegerehrung der Gefolgschaft 7/372.

Die Gefolgschaft 7/372 hat sich am Deutschen Jugendheim mit sehr guten Erfolge beteiligt. Von 11 Gefolgschaften erkämpften sich die Plätze folgende Punktzahl (100). Das ist gewiß ein beachtlicher Erfolg und ein Beweis dafür, daß die Gefolgschaft 7 in sportlicher Beziehung auf der Höhe ist. Die beste Gesamtleistung erzielte der Kameradschaft 3/37 (Führer Jul. Glier). Die erzielte damit den von der Gefolgschaft gestifteten Wanderpreis. Die Siegerehrung, bei der die Siegerschaft geehrt werden, findet am kommenden Mittwoch, den 7. August, statt. Rangfolgen der Gruppen:

1. Baum Mich. 379 Punkte. 2. Schäfer Willi 250 P. 3. Zilg Franz 247 P. 4. Pen Rolf. 241 P. 5. Dirkschneider Mich. 240 P. 6. Kolbert P. 230 P. 7. Brüel P. 230 P. 8. Steffens P. 226 P. 9. Mauer Herm. 225 P. 10. Demarth Wil. 221 P. 11. Damacher Rud. 220 P. 12. Schwengel Heinz 220 P. 13. Schollmann Mich. 215 P. 14. Mertgrenz Herm. 213 P. 15. Kolbscheer Mich. 210 P. 16. Elser Jos. 207 P. 17. Jungerschied J. 203 P. 18. Erdmann Mich. 203 P. 19. Thaler P. 202 P. 20. Zima Heinz 202 P. 21. Decker Rudi. 202 P. 22. Demarth Jos. 201 P. 23. Gutmann Rud. 200 P. 24. Schmitz Mich. 195 P. 25. Blum Heinz 195 P. 26. Buschendorf B. 192 P. 27. Bendt Otto 191 P. 28. Klose Hans 189 P. 29. Cripen Herm. 189 P. 30. Habermann Heinz 182 P. 31. Zilg Franz 152 Punkte.

Verantwortl.: Für Redaktion: Ernst Erpenbeck; Für den Anzeigenteil: Josef Schnellbach, beide in Euskirchen.

Statt Karten.
Klaus Leick
Maria Leick
geb. Breuer
Vermählte
Saarbrücken, den 3. August 1935.
Lesegesellschaft Bonn.

Waldemar Reiz
Gerta Reiz
geb. Kiebold
Vermählte
Duisburg-West — Euskirchen
Gärtnerstr. 70 — Rathausstr. 6
Euskirchen, 4. August 1935.

Kirmes in Flamersheim!
Sonntag, den 4. August, ab 17 Uhr:
Großer Festball
Montag, den 5. August, ab 20 Uhr:
Kirmesball
im Saale Gustavel Frings.
Es laden freundlichst ein:
Junggesellenverein Einigkeit,
Männer-Gesang-Verein Flamersheim und Gastwirt Josef Frings.

Kirmes in Flamersheim!
Sonntag, den 4. August
Tanz
Montag, den 5. August
Kirmesball
Es laden freundlichst ein
Gastwirt Peter Schmitz

Kirmes in Flamersheim!
Sonntag, den 4. August
Tanz
Es laden freundlichst ein
Gastwirt Peter Schmitz

Kirmes in Flamersheim!
Sonntag, den 4. August
Tanz
Es laden freundlichst ein
Gastwirt Peter Schmitz

Kirmes in Flamersheim!
Sonntag, den 4. August, ab 17 Uhr:
Großer Festball
Montag, den 5. August, ab 20 Uhr:
Kirmesball
im Saale Gustavel Frings.
Es laden freundlichst ein:
Junggesellenverein Einigkeit,
Männer-Gesang-Verein Flamersheim und Gastwirt Josef Frings.